



öffentlich

Betreff:

Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28

Erstellungsdatum 13.01.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.02.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die VertreterInnen der Stadt Potsdam in den Gremien der GEWOBA, dafür Sorge zu tragen, daß bei der Sanierung und Modernisierung des Komplexes Carl-von-Ossietzky-Straße 28

- die MieterInnen umgehend über die geplanten Baumaßnahmen informiert werden.
- keine Maßnahmen durchgeführt werden, über die die MieterInnen nicht vorher unterrichtet wurden.
- das in der Einwohnerfragestunde öffentlich durch den Oberbürgermeister gegebene Versprechen umgesetzt wird, keine Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen, denen die MieterInnen nicht zugestimmt haben.
- alle noch offenen Beschwerden und Anfragen der MieterInnen unverzüglich beantwortet werden.
- der weitgehende Erhalt der bestehenden Mietverhältnisse durch die GEWOBA angestrebt wird.

gez. Maren Poeschke
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die GEWOBA hat die MieterInnen bislang nicht hinreichend über geplante Sanierungen und Modernisierungen informiert. Der Erhalt preisgünstigen Wohnraums und der gewachsenen MieterInnenstruktur entspricht den sozialen und wohnungspolitischen Interessen und selbst formulierten Zielen der Stadt Potsdam und sollte daher von deren VertreterInnen in der GEWOBA durchgesetzt werden.